

## The Royal Geographical Society of Australasia (Queensland)

Basierend auf einem Artikel von Michael Moore<sup>1)</sup>

Teil II

### Cook, Flinders und Königin Elisabeth

In dem Zeitraum, in dem die Gesellschaft ihre Mitchell-Briefe herstellte, gab sie auch einen Brief zum 176. Jahrestag von Kapitän James Cooks Durchfahrt durch die Whitsunday Passage. heraus Die Gesellschaft enthüllte eine Gedenktafel auf Day Dream Island am 9 Juni 1946.

Der Umschlag ist in Abbildung 2:16 dargestellt. Der "offizielle" Poststempel für der Ausgabe war der von Proserpine, Queensland.



Abb. 21: Der RGSA- Lieutenant Cook Briefumschlag mit der Proserpine-Abstempelung

Die Frage, warum der 176. Jahrestag eines Ereignisses Jahrestag eines Ereignisses eine besondere Feier rechtfertigt, ist ein Rätsel. Es ist wahrscheinlich nur ein Beispiel für Dan O'Briens etwas eigenwillige Sichtweise.

Dies zeigt sich auch an der eher ungewöhnlichen Wahl der späteren Gedenkumschläge. Der Flinders-Umschlag, den die Gesellschaft im Jahr 1947 herausgegeben wurde, ist ebenfalls ungewöhnlich. Er erinnert an den 173. Jahrestag der Geburt von Matthew Flinders im Jahr 1774.

Der Flinders-Brief wird in Abbildung 22 gezeigt. Die "offiziellen" Stempel, die die Gesellschaft für diesen Umschlag vorsah, stammen aus Rockhampton, Bundaberg und Gladstone. Es wurden die normalen Poststempel dieser Postämter verwendet und das Datum der Entwertung ist das des Geburtstags von Finders, der 16. März 1947.

Einige dieser Belege enthalten eine gedruckte Zusammenfassung einer Ansprache über die Entdeckungen von Matthew Flinders.

Die Ansprache wurde am 13. Dezember 1946 in Brisbane auf einer Versammlung der Gesellschaft von F. Rhodes gehalten, dem Mitherausgeber des Morning Bulletin, Rockhampton, gehalten. Der Text erschien im Morning Bulletin am 16. Dezember 1946. Anschließend wurde er von der Gesellschaft nachgedruckt und verbreitet. Diese Ansprache veranlasste zweifellos O'Brien zur Herausgabe der Flinders-Cover



Abb. 22: Der RGSA- Flinders Briefumschlag mit der Gladstone-Abstempelung: Der Brief ging an James Stapleton, einen bekannten Händler und Briefe-Sammler aus Neuseeland.



Abb. 23: Der RGSA- Flinders Briefumschlag mit der Rockhampton-Abstempelung, vom 17. April anstatt vom 16. April:



Abb. 24: Der RGSA- Flinders Briefumschlag mit der Bundberg-Abstempelung:

Die RGSA (Q) stellte nicht häufig Ersttagsbriefe her. Sie produzierte jedoch mehrere FDC-Typen für die Mitchell-Marken und gab drei FDCs nach diesen Marken heraus. Die Gesellschaft produzierte einen Ersttagsbrief für die 1d Prinzessin Elizabeth-Marke vom 20. November 1947. Dieser ist in Abbildung 25 dargestellt. Es gibt zwei verschiedene Drucke dieses Umschlags. Der andere ist auf etwas größerem Papier gedruckt, und das Blau ist ein dunklerer Farbton. Außerdem gibt es eine braune Hintergrundschattierung hinter Königin Victoria und über dem Buckingham Palace im zweiten Druck.



Abb. 25: RGSA Umschlag von Königin Elisabet, erste Auflage.

## Die Kennedy Umschläge

Der Prinzessin-Elisabeth-Brief wurde produziert, während die Gesellschaft eine andere Briefserie herausgab. Diese gedachte der hundertsten Jahrestage von Ereignissen im Leben des Entdeckers Edmund Kennedy. Drei Typen sind in den Abbildungen 26, 27 und 28 dargestellt.

Der erste markiert den Jahrestag von Kennedys Erkundung des Gebiets der heutigen Stadt Charleville am 3. November 1847. Abbildung 26 zeigt den Sonderstempel der Kennedy Centenary Society vom 3. November



Abb. 26: RGSA Kennedy-Umschlag mit Sonderstempel der Kennedy-Gesellschaft vom 3. Nov. 1947.

Die Abbildung 27, 28 und 29 wird gewöhnlich als "Tod von Kennedy" bezeichnet. Die Gesellschaft hat diesen Belege "offiziell" in drei verschiedenen Städten - Cardwell am 24. Mai 1948, Tully am 30. Mai 1948 und Kennedy am 26. Juni 1948 abgestempelt. In jedem Fall wurde ein anderer Sonderstempel der Gesellschaft genutzt, der jeweils den Ort der Entwertung beinhaltet.



Abb. 27: RGSA „Tod von Kennedy-Umschlag“ mit der Cardwell Abstempelung vom 24 Mai. 1948.



Abb. 28: RGSA „Tod von Kennedy-Umschlag“ mit der Tully Abstempelung vom 30 Mai. 1948.



Abb. 29: RGSA „Tod von Kennedy-Umschlag“ mit der Kennedy Abstempelung vom 26 Juni Mai. 1948.

Ein dritter Kennedy-Typ (Abbildung 30) hat einen leicht geänderten, Text um darauf hinzuweisen, dass Kennedy das Gebiet des heutigen Cooktown durchquerte. Ein zeitgemäßes Bild der Charlotte Street ist neben Kennedy abgebildet. Der Umschlag wurde „offiziell“ mit dem normalen Cooktown-Poststempel am 25. September 1948 entwertet.



Abb. 30: RGSA „Tod von Kennedy-Umschlag“ mit der Cooktown Abstempelung vom 29.09.1948.

**Roberts, 'Fortitude' and Redcliffe**

Am 1. Dezember 1948 gab die Gesellschaft einen Umschlag zum Gedenken an die Arbeit des Landvermessers F. E. Roberts heraus, der der den östlichen Teil der Grenze zwischen New South Wales und Queensland vermessen hat. Die Gesellschaft arrangierte zwei verschiedene "offizielle" Abstempelungen, wobei sie die gewöhnlichen Poststempel der beiden Grenzstädte Coolangatta und

Tweed Heads. Der Tweed Heads-Brief ist auf Abbildung 2:22 zu sehen. Dieser Stempel ist seltener als der von Coolangatta.

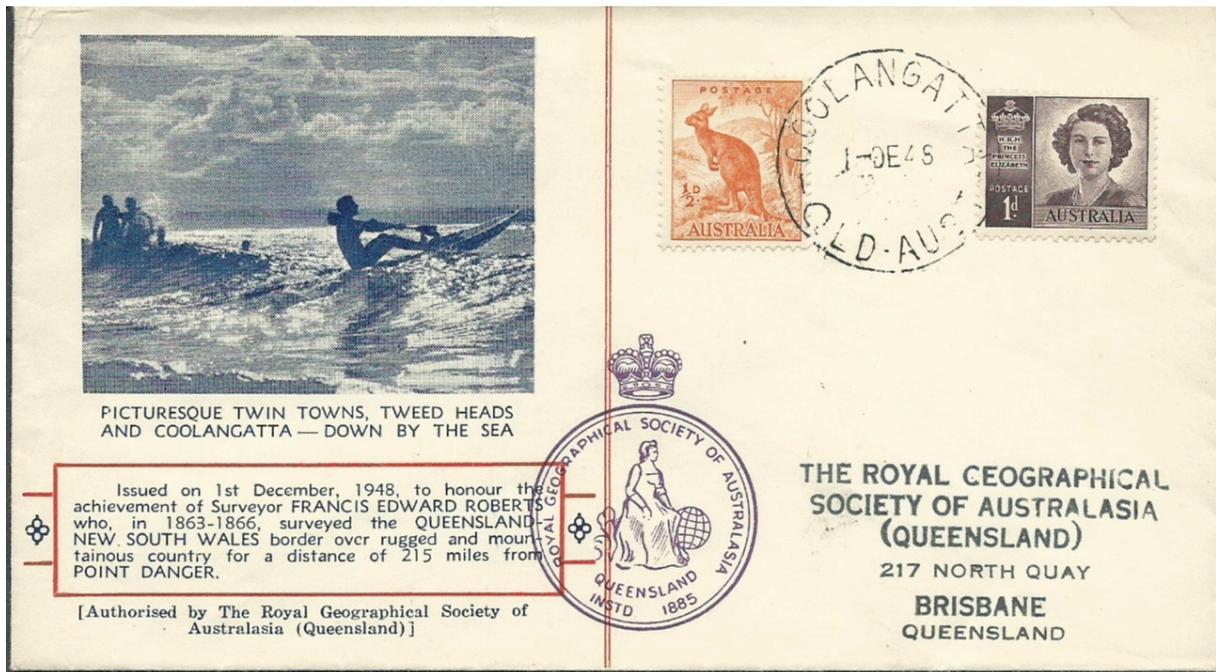


Abb. 31: RGSA „Roberts“-Umschlag von Coolangatte vom 01.12.1948.



Abb. 32: Der seltenere RGSA „Roberts“-Umschlag von Tweets Heads vom 10.12.1948.

Der nächste von der Gesellschaft ausgegebene Brief wurde mit einem weiteren neuen "Royal Geog Socy"-Stempel entwertet (Abbildung 3). Er wurde für die Gesellschaft am 5. März 1949 in Fortitude Valley entwertet. Dies war das Datum eines Festzuges in Fortitude Valley (Brisbane) zum Gedenken an die Hundertjahrfeier der Ankunft des Einwandererschiffs *Fortitude*.

O Briens Schätzung, dass von diesem Umschlag 30.000 Exemplare verkauft wurden, würde diesen Umschlag zu einem der meist (wahrscheinlich der am meisten) verbreitete, privat hergestellten philatelistischen Belege in Australien bis zu diesem Zeitpunkt machen.

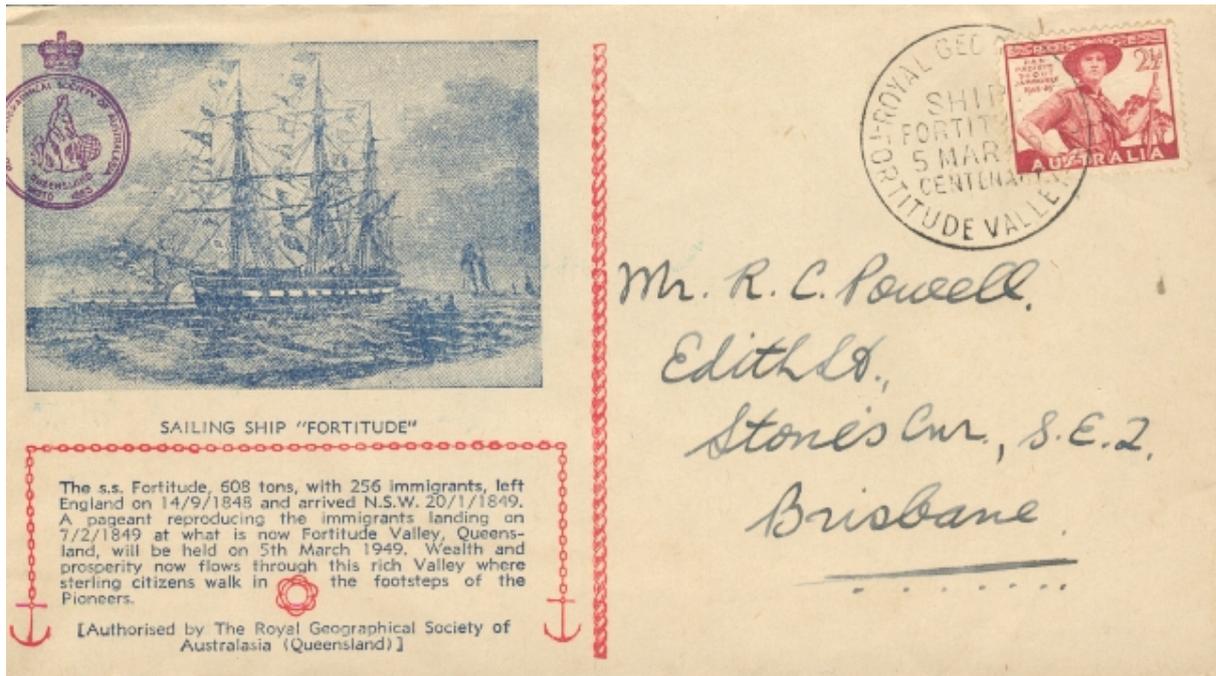


Abb. 33: Der häufige RGSA Fortitude-Umschlag, abgestempelt 05.03.1949 in Fortitude Valley.

Für ihr nächsten Umschlag kehrte die Gesellschaft zum Thema Matthew Flinders zurück. Im Juli 1799 erforschte und kartierte Flinders das Gebiet der Morton Bay und kartierte es. Am 17. Juli benannte er das Gebiet nach Redcliffe. Der 150. Jahrestag dieses Ereignisses wurde mit dem Umschlag in Abbildung 34 gewürdigt. Erneut veranstaltete die Gesellschaft eine spezielle "Royal Geog Socy Redcliffe Qld" Poststempel.



Abb. 34: Der RGSA späte Flinders - Umschlag, abgestempelt 17.07.1949 in Redcliffe.

### Farrer und Lawson

Die Gesellschaft beteiligte sich an der Produktion eines Ersttagsbriefes für die Briefmarkenausgabe zum Gedenken an die Arbeit des Weizenforschers William James. Dies war eine Kooperation mit der Philatelistischen Gesellschaft von Canberra (PSC). Farrer führte einen Großteil seiner Weizenforschung in Queanbeyan durch, einer NSW-Stadt in der Nähe von Canberra. Die Philatelistische Gesellschaft von Canberra beschloss daher einen speziellen FDC für die Farrer-Ausgabe zu produzieren und sie in Queanbeyan stempeln zu lassen (Abbildung 35). Einige Aspekte des Umschlags, insbesondere das Bildmotiv der - Farrer-Markenausgabe und die Farbe, sind typisch für RGSA (Q) Belege. Ein weiterer Hinweis auf die Beteiligung der Geographical Society findet sich in *The Australian Stamp Monthly* vom Juni 1948.

„Die Philatelic Society of Canberra wollte spezielle Belege zur Verfügung stellen, die anlässlich der William Farrer-Briefmarke verwendet werden können. Die Gesellschaft teilt nun mit, dass mit Hilfe der Royal Geographical Society of Australasia am ersten Ausgabetag in Queanbeyan Umschläge zur Verfügung stehen und bearbeitet werden.“<sup>2)</sup>

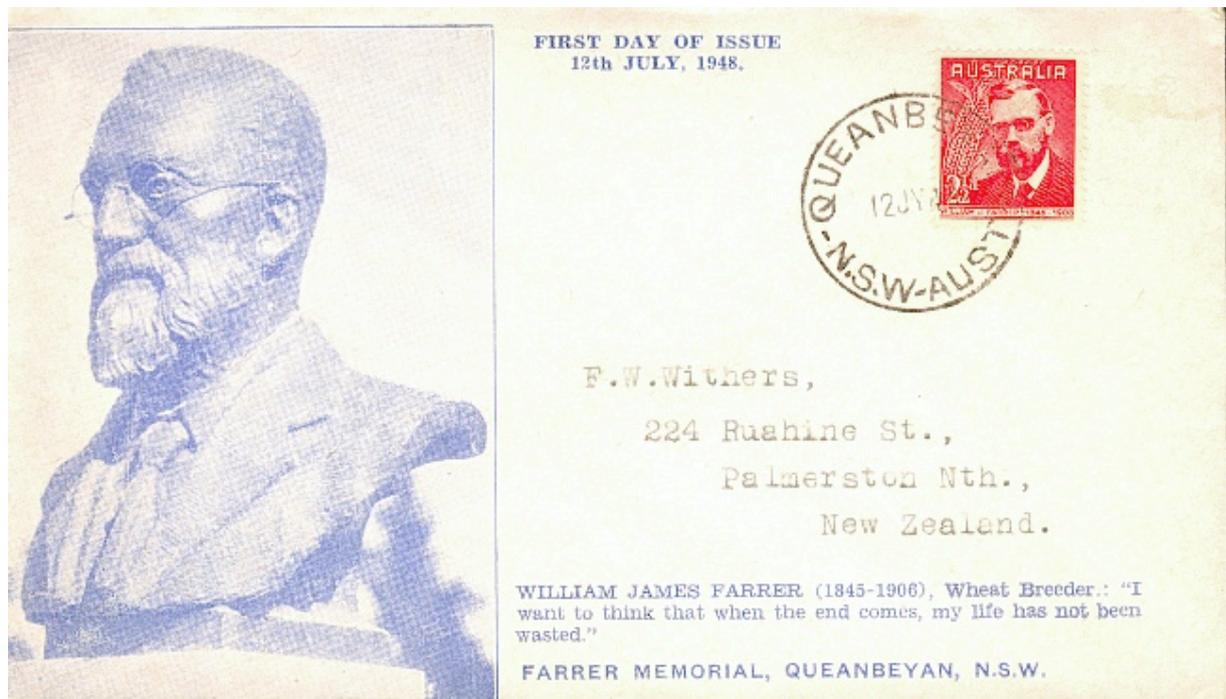


Abb. 35: Der RGSA Farrer - Umschlag, abgestempelt in Queanbeyan 12.07.1949.

Die PSC berichtete später, dass sie 4.500 der Farrer-Umschläge verkaufte, von denen etwa 3.000 in Queanbeyan abgestempelt wurden. .“<sup>3)</sup>

Die RGSA (Q) produzierte ihren nächsten FDC für die Lawson-Ausgabe vom Juni 1949 (Abbildung 36). Das Format ist typisch für die Umschläge der RGSA (Q), und die eher ungewöhnliche Wahl des Textes ist typisch für Dan O'Brien. Es scheint kein besonderer Sonderstempel ausgewählt worden zu sein. Sie wurden häufig in Brisbane entwertet und an die philatelistischen Kunden der Gesellschaft geschickt. Der abgebildete Umschlag trägt den entsprechenden Stempel von Grenfell, wo Lawson am 17. Juni 1867 geboren wurde.

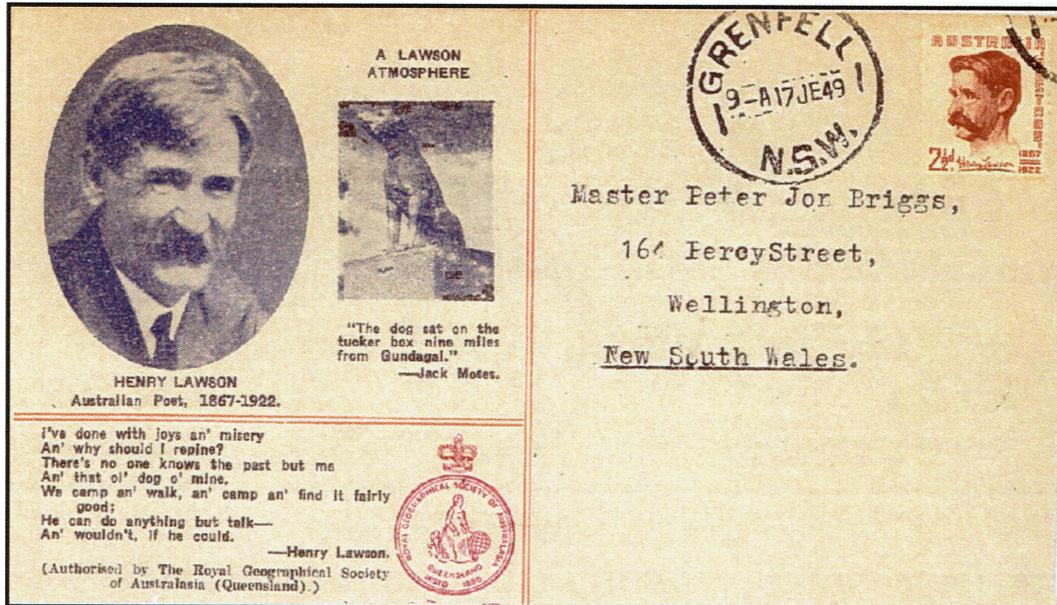


Abb. 36: Der RGSA Lawson - Umschlag, abgestempelt Grenfell 17.06.1949.\*

### Drei Umschläge von 1950

Im Jahr 1950 gab die Gesellschaft drei Umschläge heraus. Diese würdigen Ereignisse und Personen, die in der australischen Geschichte nicht denkwürdig, die aber von Dan O'Brien offensichtlich als bedeutsam angesehen wurden. Der erste feiert den hundertsten Jahrestag der Besiedlung der kleinen Stadt Nanango in der Nähe des heutigen Kingaroy. (Inland, Höhe Sunshine Coast) Er hat wieder einen speziellen Society-Sonderstempel für das "South Burnett Centenary" in Nanango. Der in Abbildung 37 dargestellte Brief ist ebenfalls in Nanango registriert und an den bekannten neuseeländischen Händler und Briefspezialisten James Stapleton adressiert.

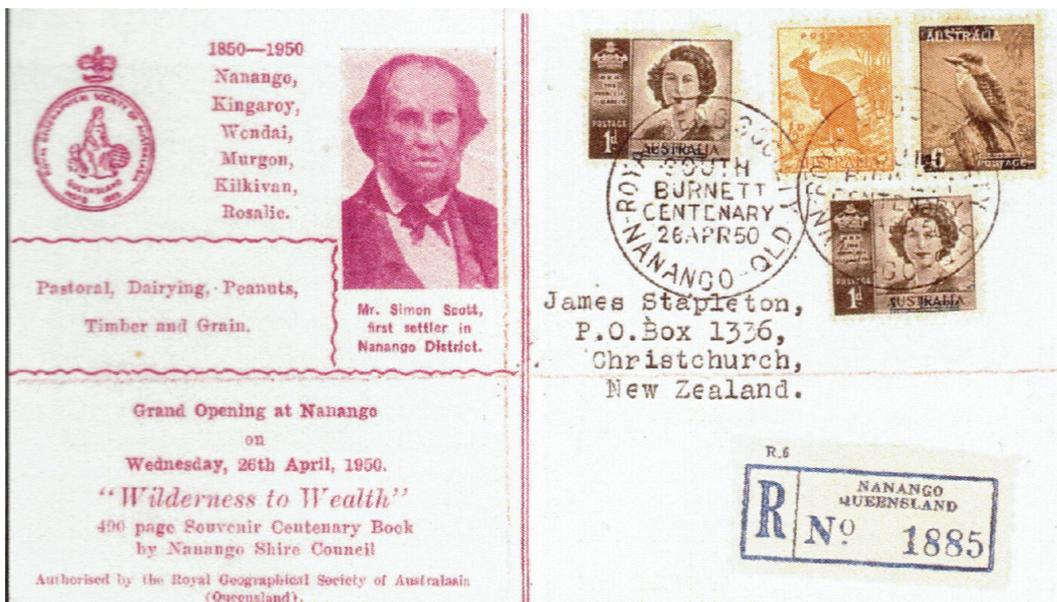


Abb. 37: Der RGSA Nanango - Umschlag, abgestempelt Nanango 26.04.1950.\*

Am 24. Mai 1950 gab die Gesellschaft einen Umschlag heraus, um das Werk von John Moffat zu würdigen, dem Gründer der Bergbaustadt Irvinebank, südwestlich von Atherton in der Nähe von Cairns in Nord-Queensland. Am selben Tag wurde eine Gedenktafel in Irvinebank enthüllt. Es wurde der gewöhnliche Poststempel für das Postamt Irvinebank verwendet (Abbildung 38).



Abb. 38: Der RGSA John Moffat - Umschlag, abgestempelt Irvinbank 24.05.1950.

Das Township Cleveland (Redlands) an der Morton Bay südöstlich von Brisbane wurde am 13. Dezember 1850 ausgerufen. Die Gesellschaft gab einen Umschlag zum hundertsten Jahrestag dieses Ereignisses heraus (Abbildung 39). Ein spezieller Society Poststempel für "Redlands - Cleveland Centenary" wurde verwendet.

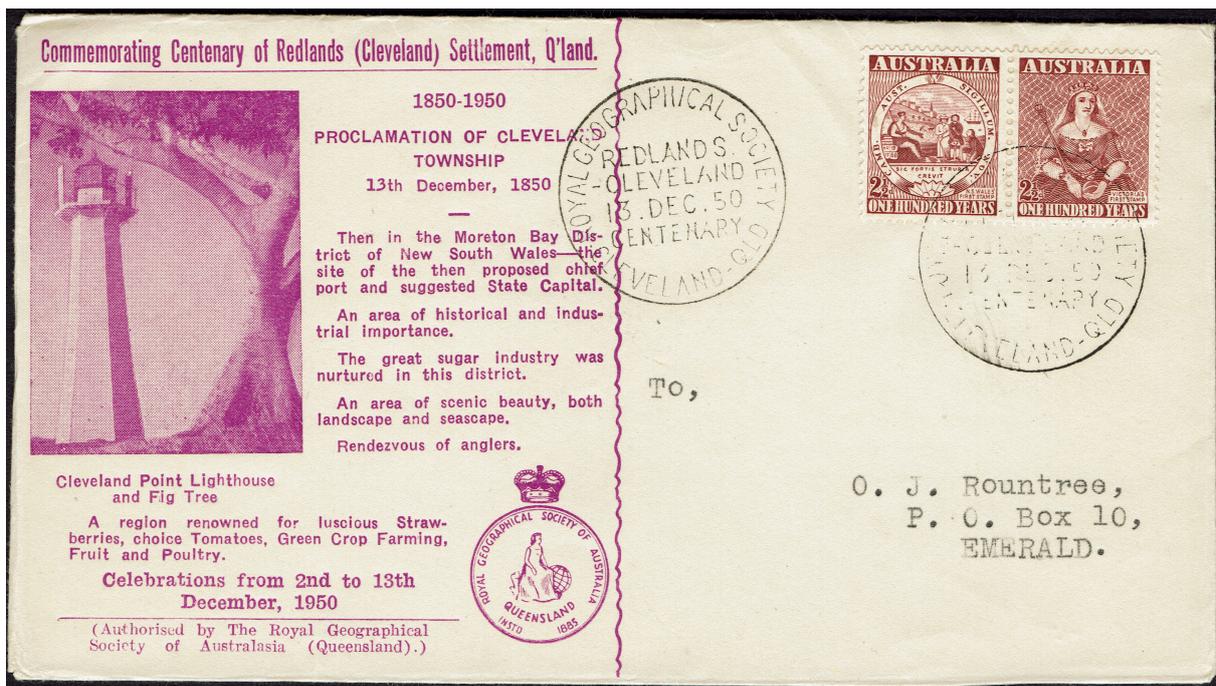


Abb. 39: Der RGSA Redlands Settlement - Umschlag, abgestempelt Redlands Cleveland 13.12.1950

**Cairns, Cobb und Co und Ross**

Im Jahr 1951 gab die Gesellschaft einen Umschlag zum 75-jährigen Bestehen von Cairns heraus. Dies war möglicherweise der einzige RGSA (Q) Umschlag, der nicht von Dan O'Brien entworfen wurde. O'Brien schreibt in einem Brief von 1954:

„Herr J. Orrell F.R.G.S.A. hat mit meiner Erlaubnis einige 1000 Stück im Namen der Gesellschaft für eine Feier in Cairns herausgegeben, die den berühmten Feigenbaum zeigen, der jetzt von der Stadtverwaltung gefällt wurde.“<sup>4)</sup>

Dieser Umschlag ist auf Abbildung 40 zu sehen. Er trägt den gewöhnlichen Poststempel des Cairns Post Office



Abb. 40: Der RGSA 75. Gründungstag von Cairns - Umschlag, abgestempelt Cairns 27.02.1952

Der vorletzte Umschlag der Gesellschaft war ein Ersttagsbrief zur Hundertjahrfeier der Post von Cobb und Co. Herausgegeben, am 6. Juli 1955. Ein Beispiel ist in Abbildung 41 zu sehen.



Abb. 41: Der RGSA Ersttagsbrief zur Markenausgabe „Cobb & Co“ Postkutsche, abgestempelt Brisbane 06.06.1955\*

Die RGSA (Q) gab sechs Jahre später einen letzten Umschlag heraus. Es handelt sich um einen recht außergewöhnlichen Umschlag, der an verschiedene Personen und Ereignisse erinnern soll. Am 7. September 1957 fand in Alice Springs eine Gedenkfeier zum hundertjährigen Bestehen der „Ländlichen -Industrie“ statt. Mit der "Ländliche Industrie" scheint in diesem Zusammenhang die Rinderindustrie des Northern Territory gemeint zu sein.

O'Brien berichtet in seinem 1958 erschienenen Buch "I Circle the Earth" ausführlich über diese Veranstaltung. Er charterte ein TAA-Flugzeug und brachte einundzwanzig Passagiere nach Alice Springs. O'Brien selbst sprach und enthüllte eine Gedenktafel für John Ross, für die Mitglieder der *Overland Telegraph Line Exploration and Construction Teams* von 1870 bis 1872 und für alle Pioniere in Zentralaustralien von 1870-1920.<sup>5)</sup>

Weitere Gedenktafeln wurden von örtlichen Persönlichkeiten für die berittenen Vietreiber enthüllt, für alle Erbauern und Betreibern der Überlandtelegrafienlinie sowie an verschiedene Kirchen und für örtliche Landbesitzer. Die Frau des "ältesten Pioniers Zentralaustraliens" enthüllte eine Gedenktafel für die "*Lasttiere, die treuen Freunde der Pioniere*".



Abb. 42: Der letzte Umschlag der Gesellschaft, abgestempelt am 7. September 1957

O'Brien versuchte, die Gesamtheit dieser Vorgänge in dem abschließenden Umschlag der Gesellschaft zusammenzufassen, der in Abbildung 42 gezeigt wird. Dieser Umschlag ist in der Regel mit der Briefmarke "Flying Doctor" von 1957 versehen und mit dem Alice Springs-Slogan-Stempel oder dem runden Datumsstempel vom 7. September 1957 entwertet.

### Das Emblem der Gesellschaft

Ein weiterer Aspekt der RGSA (Q)-Briefe ist für Sammler von Bedeutung. Es handelt sich um die Art und Weise, wie das Emblem oder Stempel der Gesellschaft auf den Belegen abgeschlagen wurde.

Ein großes Siegel, 47 mm hoch, wurde mit einem Gummistempel in violetter Tinte angebracht, zuerst auf dem Leichhardt Roper River Umschlag vom Oktober 1945. Dieses gestempelte Logo wurde bis März 1947 auf allen Umschlägen der Gesellschaft angebracht. Es wurde um den Text nicht zu verdecken an verschiedenen Stellen abgeschlagen.

Ab November 1947 wurde eine kleinere Version (40 mm) rechts von der Mitte auf die Umschläge gedruckt, z.B. auf Abb. 25. Sie wurde in Blau/Violett über einige Elemente des Designs gedruckt, um den Eindruck zu erwecken, dass das Siegel „aufgestempelt“ ist. Ab März 1949 wurde eine noch kleinere (24 mm) Version in Blau oder Lila an verschiedenen Stellen aufgedruckt, in der Regel nicht über Gestaltungselementen. Auf den späten Belegen, z.B. Abb. 38 ist das Siegel manchmal Teil des Musters, mit einem eigenen "Kasten".

## Literatur:

- 1) Australian Cover Society 2009. Australian First Day Covers, Seite 19 ff.  
(\* = Abbildung hieraus)
- 2) "Farrer Commemorative Cover", *The Australian Stamp Monthly*, 1 June 1948, p.424
- 3) *Ibid.* 2 August 1948 p.584
- 4) *Letter, Dan A. Brian to Fiori Rinaldi*, 2 January 1954
- 5) O'Brien, I Circle The Earth, p.68.